Last Chance

auf der Suche nach der wahren Liebe!

Von bu

Kapitel 15: Unerwartete Liebe!

Letzte Warnun! nichts für Tala hasser! Für alle andere, viel Vergnügen^^ Ich bin irgendwie stolz drauf!

15. Unerwartete Liebe!

Ray wollte eigentlich nicht glauben was Max ihm da alles erzählte. Wunderte sich dann aber über gar nichts mehr! Das er ein Kind war, war ja gar nicht so merkwürdig, eher die Tatsache dass Kai sich den ganzen Tag um ihn gekümmert hatte (und das er mit Tyson gebadet hat XD)! Auch Tala sei anscheinend irgendwo hier! Wo eigentlich? Nirgends war er zu sehen!

~~~~~

"T...tala! Was soll das?" Kai versuchte sich aus seinem Griff zu befreien und wanderte mit seinem Blick hektisch im Raum hin und her. Tala ließ sich auf seinen Körper sinken und atmete tief durch.

"Merkst du denn nicht was los ist? Du hast unser Team damals durcheinander gebracht. Dadurch das du immer deinen Dickkopf durchsetzen wolltest, gab es immer häufiger Streit, vor allem Bryan grenzte sich immer mehr ab. Und als du dann wieder zu den Bladebreakers gegangen bist, gab es nur noch Streit. Bryan tyrannisiert alle und hat sich selbst zum neuen Teamkaptain erklärt. Er war nur noch auf Rache aus. Er wollte dich und dein Team um jeden Preis besiegen. Und dann ist es auf einmal passiert. Meine vergangene Persönlichkeit ist durch Bryans Wunsch dich zu vernichten zum Vorschein gekommen und hat mit Bryan zusammen immer wieder Rachepläne geschmiedet. Ich konnte alles sehen und hören, aber nichts dagegen unternehmen. Immer wieder musste ich mir ihre schrecklichen Pläne anhören, und als sie eines Tages mal wieder lange miteinander geredet hatte, ist meine Persönlichkeit plötzlich und unerwartet über Bryan hergefallen." Tala stiegen immer mehr Tränen auf und er schmiegte sich fester an Kais warmen Körper.

"U...und dann musste ich mit ansehen, w...wie sie... Oh Gott! Es ging mindestens zwei Stunden! Immer wieder hat meine vergangene Persönlichkeit mich angestachelt hinzusehen und Spaß daran zu finden. Es war so furchtbar. Ich habe jede von Bryans Berührungen auf mir gespürt, ich konnte nichts tun..." Tala schluchzte laut auf und

schmiegte sich an Kai fest.

"Ich will dich Kai! Ich will hier bleiben! Nicht wieder zurück zu ihnen! Durch Bryan wird meine alte Persönlichkeit zurückkehren. Ich habe alles gesehen! Alles was ich vor 600 Jahren getan habe! Bitte hilf mir! Rette mich vor mir selbst!" Tala schluckte einmal schwer und blickte dann in Kais Augen. Er wollte sich nicht in seinen Augen verlieren, hatte nicht vor sich in ihn zu verlieben. Aber alles deutete darauf hin dass das gerade geschah. Er schloss leicht seine Augen und ließ sich sanft nieder sinken. Kai hob sein Kinn an und streckte sich ihm entgegen. Das hatte er nicht geplant.

+WAS TUST DU DA?! DAS IST TATA! SCHON VERGESSEN?!! Er hat unseren Liebsten ermordet! +

<Deinen Liebsten, hörst du? Ich hab mit Ray nichts am Hut! Und außerdem kennst du Tala nicht so, wie ich ihn kenne! Er war nie dazu bestimmt ein Teamleader zu sein. Er trägt keine Schuld an der ganzen Sache, er ist nur eins der vielen Opfer!>

+Und was wird nun aus Ray und mir? Unsere Seelen werden niemals Ruhe finden! +

<Es geht mich nichts an! Das ist euer Verdienst! >

+KAI! +

<Und was ist mit meinem Glück? Was wenn ich so am glücklichsten bin! Soll ich das etwa für euch aufgeben? Ihr seit doch schon tot!>

+Ach Kai! Du weißt gar nicht was du damit alles anrichtest! +

Ihre Lippen berührten sich erst sanft und entfachten ein brennendes Spiel. Immer mehr forderten sie nach des anderen Liebe. Ihre Leiber rieben aneinander und erglühten in Leidenschaft. Zitternd lösten sie sich voneinander und blickten einander an.

'Oh Kai! Was tun wir da bloß?' Tala fuhr ihm mit den Fingerspitzen über den Hals und küsste ihm den Hals und den Nacken. Kai blieb reglos unter ihm liegen und schloss seine Augen.

+Kai! Hör mit dem Wahnsinn auf! Das ist die Person die in der Vergangenheit Ray und auch dich getötet hat! Du machst alles kaputt wenn du jetzt mit ihm schläfst! +

<Was mache ich kaputt? Deine Pläne? Das nehme ich gerne in kauf! Ich hatte nie gedacht dass ich je so für jemanden empfinden könnte! Er braucht meine Liebe...!>

Kai stöhnte unter Talas Berührungen leise auf und bäumte sich ihm entgegen. Tala griff nach seinen Handgelenken und legte sie auf seiner Taille ab. Er küsste ihn weiter am Hals und wanderte zu seinem Ohr.

'Berühre mich Kai, liebe meinen Körper!' stöhne er gepresst hervor bevor er seine Zunge über Kais Wange gleiten ließ und ihn an dieser küsste.

'Wo bist du Kai! Wo bist du mit deinen Gedanken, während ich dich brauche?'

+Das bildest du dir nur ein! Tala ist nicht der richtige für dich! +

<Ach und woher willst du das wissen? Aufgrund deiner eingestaubten Gefühle? Es hat sich viel geändert in den letzten 600 Jahren! Wir haben uns alle sehr verändert...>

+Kai....du! Ist das dein Ernst? Bist du dir sicher? +

<...ja!>

Kai machte seine Augen auf und spürte wie Tala sich hitzig über ihm bewegte.

'Ich habe mir immer gewünscht das du es bist!' Wieder stiegen Tränen auf.

'Als ich erfahren habe dass du und Ray... und ich habe aus Rache...! Ich habe mir seit dem nichts sehnlicher gewünscht als das wieder gut zu machen. Ich wünschte mir selbst den Tod. Ich...' Kai setzte sich auf und nahm Tala zu sich. Beide schwiegen über die Situation hinweg und blieben sich erhaben.

'Wir dürfen nicht so laut sein, sonst hört uns noch jemand!' Kai legte seine Hand auf Talas Kinn und strich ihm mit dem Daumen über den Mund.

'Du bist doch still für mich, oder?' Tala kniff die letzten Tränen weg und nickte leicht.

'Für dich schweige ich mein Leben lang!' Kai hielt ihn fest auf seinem Schoß umklammert und wanderte mit seinen Händen über Talas schlanken Oberkörper. Sie lösten sich voneinander und Kai behielt seine Augen noch geschlossen, um das Gefühl zu erhalten. Tala lehnte seinen Kopf gegen Kais Brust und hielt sich an ihm fest.

'Lass uns gehen!' Tala stand vor ihm auf und verließ mit einem Handtuch das Bad. Kai erhob sich ebenfalls und schnappte sich auf ein Handtuch. Da alles dunkel war konnte man davon ausgehen dass alles schon schlief. Tala machte im Wohnzimmer eine kleinere Lampe an und setzte sich hin. Was war er im Begriff da zu tun? Wollte er das wirklich tun? Die Frage erübrigte sich als Kai vor ihm stand. Tala beugte sich etwas vor und öffnete Kais Handtuch. Ihre Blicke forderten einander auf einen Schritt weiter zu gehen. Zu neugierig waren sie zu erfahren was geschehen würde. Tala streifte mit seiner Hand leicht Kais Oberschenkel und dessen Innenseite. Er zog ihn zu sich auf die Couch und lehnte sich wieder zurück als ihre Glieder einander berührten. Leicht unsicher wanderte Talas Hand zu seinem Hintern und ließ zwei seiner Finger in ihn eindringen. Von der Kälte seiner und dem leichten Ziehen in seinem Unterleib bekam Kai Gänsehaut. Er versuchte nicht zu verkrampfen und legte seinen Kopf auf Talas Schulter. Geduldig doch mit leichten Schmerzen wartete er darauf das Tala in ihn eindrang. Er setzte ihn richtig auf sich drauf und gleitete mit seinem Glied zwischen seinen Fingern ein. Kai umklammerte ihn stürmisch und kniff vor Schmerz die Augen zusammen. Nach kurzer Zeit hatte er sich daran gewöhnt und er blickte in Talas verschwitztes Gesicht. Kai legte seine Hände ruhig auf Talas Schultern und bewegte sich leicht über ihm. Eine Hand wanderte in Talas roten Haarschopf und die andere krallte sich in seine Schulter. Beide stöhnten fast gleichzeitig gepresst auf und versuchten nach Luft zu schnappen. Immer wieder durchfuhr sie dieses an Schmerz grenzende Gefühl im Unterleib und breitete sich in ihrem Körper zu Hitze aus. Ihr Herzschlag erhöhte sich und Kai bewegte sich immer schneller. Tala warf seinen Kopf in die Lehne der Couch und bewegte synchron zu Kai seine Hand auf Kais Erregung. Nach kurzer Zeit spürte Kai wie sich Tala ihm immer mehr entgegen schob und kurze Zeit später erschöpft und mit einem letzten Stöhnen kam. Denn noch vollendete er sein Werk indem er weiterhin über sein Glied strich. Er zog sich aus ihm zurück und legte Kai auf die Couch. Nach einigen liebenden Blicken fuhr Tala mit seiner Zunge über seinen Bauch und glitt hinunter zu seinem Glied. Er strich mit der Zunge darüber massierte weiter mit seinen Händen zwischen seinen Schenkeln. Kai krallte sich in den kratzigen Stoff der Couch und brachte gepresstes Stöhnen hervor. Einige Minuten ließ er sich von ihm verwöhnen, bis auch er zu seinem Höhepunkt kam. Tala schaute zu ihm auf und wanderte an seinem Körper entlang zu seinem Mund. Sie verschmolzen zu einem weiteren Kuss und blieben einige Minuten so verharren. Kai stand auf als er sah dass Tala auf ihm eingeschlafen war. Er holte aus seinem Zimmer leise eine Decke und legte sich neben Tala auf die Couch. Er hätte auch in seinem Bett bleiben können, das würde weniger Verdacht erwecken. Aber er konnte ihn einfach nicht alleine auf der Couch lassen. Zu sehr suchte er die Nähe seines Gegenübers. <War es falsch das zu tun?...>

ALso das wars! Die Fortsetzung zu dem minnidojinshi kommt warscheinlich morgen^^